



KVV
BACHELOR

STADT- UND REGIONALPLANUNG
SOMMERSEMESTER 2012

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

BACHELOR STADT- UND REGIONALPLANUNG

Aktualisierungen

- V1.1 Korrektur Vertiefung „Computergestütztes Planen und Entwerfen“, Donnerstag statt Mittwoch! Hinweis Turnus LV „Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie“ unter „Weitere Hinweise“ ergänzt.
- V1.2 Verlegung LV „Planungs- und Stadtbaugeschichte“ und „Vertiefung Bestandsentwicklung und Stadterneuerung“ in EB 222, Informationen zum SE „Kommunikation- und Präsentation“ ergänzt

Impressum

Herausgeberin: Institut für Stadt- und Regionalplanung www.isr.tu-berlin.de

Lehrplanung: Tim Schwarz (FG Orts-, Regional- und Landesplanung)

Umsetzung: Robert Hänsch (Informations- und Projektzentrum)

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

V1.2



Herzlichen Willkommen zum Sommersemester 2012!

Liebe Studierende,

das Institut für Stadt- und Regionalplanung begrüßt Sie sehr herzlich zum neuen Semester. Auch wenn die Vorlesungszeit fast noch an den Ostertagen beginnt, wünschen wir Ihnen, dass Sie von der ersten Minute engagiert dabei sind und Ihre Chance nutzen, in Vorlesungen, Semindiskussionen und natürlich bei den Studienprojekten Ihr Wissen beständig zu erweitern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Hinweise zum Studium, die übersichtliche Zusammenfassung der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie eine Auswahl von studienrelevanten Wahlveranstaltungen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie am 2. Juni außerdem recht zahlreich bei der Langen Nacht der Wissenschaften begrüßen dürfen, bei der das Institut erneut mit dem *Haus der Stadt* beteiligt ist.

Viel Erfolg in Ihrem Studium wünscht,

das Informations- und Projektzentrum

Wichtige Termine

Vorlesungszeit 10. April 2012 bis 14. Juli 2012

Präsentation der Ergebnisse der Bachelor-Projekte

Präsentationen 12. Juli 2012, ab 12.00 Uhr
Plakatausstellung/ Basar 13. Juli 2012, ab 12.00 Uhr

Weitere Hinweise dazu können der nachfolgenden Seite entnommen werden!

Lange Nacht der Wissenschaften 2. Juni 2012

Weitere Infos zum *Haus der Stadt* finden sich in einem separaten Flyer, der rechtzeitig vor der Langen Nacht verfügbar sein wird.

Hinweise zum Semesterabschluss

Zum Wintersemester 2011/12 wurde eine Neugestaltung des Semesterabschlusses vorgenommen. In Zukunft wird jedes Semester für die Studiengänge der Stadt- und Regionalplanung mit zwei Präsentationstagen am Donnerstag und Freitag der letzten Vorlesungswoche abgeschlossen. Zukünftig werden zudem zwei Jurys die Projekte des Bachelor- und Masterstudiengangs getrennt bewerten.

Folgender Ablauf ist für den Semesterabschluss im Juli 2012 geplant. Änderungen sind vorbehalten, über den verbindlichen Ablauf wird rechtzeitig informiert.

Donnerstag, 12. Juli 2012

Zeit	
10.00-12.00	Aufbau Projektbasar in den Räumen EB223 und EB224
12.00-18.00	Präsentationen der Bachelorprojekte

Freitag, 13. Juli 2012

Zeit	
10.00-12.00	Präsentationen der Master-Projekte
12.00	offizielle Eröffnung Projektbasar durch die Instituts-Leitung
12.00-16.00	Projektbasar, Rundgänge der Jurys
ca. 18.00	Würdigung und Prämierung der Projekte (anschl. Abbau und Räume herrichten)

Weitere Hinweise

Studienprüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen setzen den Rahmen für das Studium der Stadt- und Regionalplanung. In ihnen werden u.a. die Prüfungsmodalitäten verbindlich festgelegt. Da diese Dokumente eine wichtige Grundlage für die Studiengestaltung sind, ist es empfehlenswert sie zu kennen.

Die Studien- und Prüfungsordnung und auch die Modulbeschreibungen können auf den Internetseiten der Studienberatung (<http://www.isr.tu-berlin.de/studienberatung>) oder denen des Referates für Studium und Lehre (http://www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/studiengaenge/stadt-_und_regionalplanung/informationmaterial/) heruntergeladen werden.

Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

- Im Modul BA 8 (Ökologie und Landschaftsplanung) wurden die Prüfungsmodalitäten geändert und können durch die Lehrenden nun flexibler gehandhabt werden. Zudem wurde die Gewichtung der beiden Lehrangebote entsprechend der ECTS-Punkte angepasst.
- Die Veranstaltung „Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie“ (Modul BA 13) kann leider nur noch jährlich angeboten werden. Über den zukünftigen Turnus der LV ist noch nicht abschließend entschieden, im SoSe 2012 wird sie jedoch nicht stattfinden.
- In den Vertiefungsmodulen BA 14 und 15 wurde das Lehrangebot der Verkehrsplanung jetzt so gestaltet, dass zukünftig insgesamt zwei Veranstaltungen angerechnet werden können

Studienführer

Der Studienführer bündelt die Informationen rund um das Studium am ISR. Er ist Leitfaden für den Ablauf, die Organisation und zu den Inhalten des Studiums. Darüber hinaus informiert der Studienführer über das Institut und seine Gremien. Seit dem Wintersemester 2011/12 ist ein aktualisierter Studienführer zum Selbstkostenpreis bei der Studentischen Studienberatung erhältlich sowie als Download auf den Internetseiten des ISR und der Studienberatung verfügbar.

Link zum Studienführer: <http://www.isr.tu-berlin.de/index.php?id=277>

Projekthandbuch

Unterstützung für die Projektarbeit bietet das vom Informations- und Projektzentrum (IPZ) herausgegebene Projekthandbuch. Seit Oktober 2011 liegt es in aktualisierter zweiter Auflage vor und kann zum Selbstkostenpreis (3 Euro) im IPZ (Raum 314-318) erworben werden oder digital im Internet abgerufen werden.

Link zum Projekthandbuch: <http://www.isr.tu-berlin.de/index.php?id=760>

LEHRPLAN- ÜBERSICHT

Lehrprogramm Bachelor

		Art SWS ECTS	Termin	Raum	Bem.
Modul BA 1-4		Studienprojekte			
Repowering von Windkraftanlagen in der Regional- und Flächennutzungsplanung	Otto	PJ 8 12 LP	Di	B 307	
Sternschnuppen und Neandertaler – Visionen für die autogerechte Stadt in Berlin	Hutterer	PJ 8 12 LP	Di	B 319	
Erneuerbare Energien in der Raumordnung	Schwarz	PJ 8 12 LP	Di	B 109	
Diesseits der nachhaltigen, jenseits der sozialen Stadt – Umweltgerechtigkeit als neue Querschnittsaufgabe der Stadtplanung?	Wukovitsch	PJ 8 12LP	Di	B 212	
Alles Regio...? Hoffnungsträger, Wunschdenken oder Lösung.	N.N.	PJ 8 12LP	Di	B 224	
Ruinenromantik. Vom Wahrnehmen und Weiterdenken verlassener Orte	Herold	PJ 8 12LP	Di	B 117	
Meine, deine, unsere lebenswerteste Stadt – Lebensqualität in Stadt und Quartier	Besecke	PJ 8 12LP	Di	B 318	
Modul BA 6		Ingenieurwissenschaftliche und rechtliche Grundlagen der SRP			
Örtliches Bau- und Planungsrecht	Otto	VL 2 2 LP	Mo 10-12	EB 224	
Modul BA 7		Kommunikation und Techniken der Darstellung			
Kommunikation und Präsentation	Pahl-Weber	IV 2 3 LP	Block		1. Termin 16.05.
Einführung in die Kartographie und die Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS)	Brück	SE 2 3 LP	Mo 12-14 Mi 14-18 Do 14-18	EB 222 EB 431d EB 431d	2 Kurse, ab 4. Juni 2012
Modul BA 8		Städtebauliches Entwerfen			
Städtebauliches Entwerfen	Uttke/ Calbet	UE 4 8 LP	Do 10-18	SE-RH06	bis 1. Juni 2012
Modul BA 10		Denkmalpflege, Planungs- und Stadtbaugeschichte			
Planungs- und Stadtbaugeschichte	Dolff-Bonekämper	IV 2 3 LP	Mi 12-14	EB 222	
Praktische Denkmalpflege	Dolff-Bonekämper	IV 2 3 LP	Do 12-14	EB 223	
Modul BA 11		Stadt- und Regionalökonomie			
Gesamtwirtschaftliche Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung	Henckel	VL 2 2 LP	Mo 12-14	EB 224	

		Art SWS ECTS	Termin	Raum	Bem.
Modul BA 14/15		BA – Vertiefungen			
Bauleitplanung und Planverfahren	Otto	IV 2 3 LP	Mo 8-10	EB 224	
Bestandsentwicklung und Stadterneuerung	Hoja	IV 2 3 LP	Mi 10-12	EB 222	1. Termin: 18.04.
Örtliche und regionale Gesamtplanung	Mitschang	IV 2 3 LP	Mi 16-18	EB 222	
Wohnungswesen	Meier	IV 2 3 LP	Do 10-12	EB 224	
Verkehrsplanung	Ahrend	IV 2 3 LP	Fr 10-14	A 053	
Infrastrukturplanung	Schink	IV 2 3 LP	Block	EB 223	Einzeltermine
Offene Befragung und Transkription	N.N.	SE 2 3 LP	Block		
Neue ökonomische Geografie und Wachstumstheorie	Gornig	SE 2 3 LP	Fr 14-16	EB 224	
Strategische Stadtentwicklung	Lütke Daldrup	SE 2 3 LP	Mo 16-18	EB 224	
Computergestütztes Planen und Entwerfen	Gehrken	SE 2 3 LP	Do 14-17	EB 431	14-tägig
Freier Wahlbereich					
Einführung in das öffentliche und private Baurecht	Otto	VL 2 2 LP	Mo 12-14	EB 222	
Gartendenkmalpflege	Buten- schön	UE 2 3 LP	Mo 9-12	EB 407	1. Termin: 23.04.
Einführung in die 3D-Visualisierung	Fischer	IV 4 6 LP	Mo 12-14	A 053	
Gebäudekunde	Leibinger	VL 2 2 LP	Mo 10-12	A 151	1. Termin: 23.04.
Städtebau und Straßenverkehrsplanung	Richter	IV 4 6 LP	Mo 8-12	TIB25 309	
Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete	Richter	IV 4 6 LP	Di 12-16	TIB25 309	
Planung spurgeführter Verkehrssysteme	Siegmann, Weise	IV 4 6 LP	Di 8-12	HFT- FT617	
Längsschnittdatenanalyse von gekoppelten Befragungs- und Prozess-Daten	Mika	SE 2 3 LP	Fr 10-18	FR 6010	Einzeltermine
Ringvorlesung Entwicklungspolitik	Fahren- horst	CO 2 4 LP	Do 18-20	H 1028	
Ringvorlesung „Spielend barrierefrei“	Kliemke	CO 2 3 LP	Fr 12-14	A 072	
Berliner Kolloquium zur Bauforschung und Denkmalpflege	Sack/ Cramer	CO 2	Mo 20-22	A 053	
Seminar Stadtbauwesen, Siedlungswasserwirtschaft für Vertiefer	Barjen- bruch	SE 1	Fr 10-12	TIB25-220	

		Art SWS ECTS	Termin	Raum	Bem.
Fachorientiertes Englisch für Planungs-, Bau- und Umweltwissenschaften (B2)	Dorang	UE 4 6 LP	Mi 8-12	HBS 310	
Fachorientiertes Englisch für Planungs-, Bau- und Umweltwissenschaften (C1)	Dorang	UE 4 6 LP	Di 8-12	HBS 310	
Français langue universitaire (B1)	Knaut-Torel	UE 4 6 LP	Di 10-14	HBS 211	
Fachorientiertes Französisch für Architektur, Planungswissenschaften, Kunstgeschichte (B1)	Zamzow	UE 2 3 LP	Di 16-18	HBS 310	

Als Wahlfächer können weitere Lehrveranstaltungen angerechnet werden. Jede Lehrveranstaltung entspricht dabei einem Modul und muss entsprechend im Prüfungsamt angemeldet werden.

Weiterführende Informationen gibt es u.a. bei der Studienberatung am ISR.

STUDIEN- PROJEKTE

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361700 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Prof. Christian W. Otto**Titel **Repowering von Windkraftanlagen in der Regional- und Flächennutzungsplanung**Raum **B 307**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Das Projekt widmet sich dem Problem, wie Flächennutzungs- und Regionalpläne überarbeitet werden müssen, um ein Repowering von Windkraftanlagen zu ermöglichen. Es soll insbesondere erarbeitet werden, welche Anforderungen das Abwägungsgebot an die Planungskonzeption stellt und auf welche Weise das Repowering bei vorbereitenden Plänen abgesichert werden kann.

Das Projekt soll auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung in Bezug auf die Anforderungen an die Regional- und Flächennutzungsplanung anhand von konkreten Planungen offenlegen, wie in der Planung methodisch vorgegangen werden muss, um einerseits dem Abwägungsgebot zu genügen und andererseits die Ziele des Repowerings zu erreichen. Flankierende Überlegungen betreffen die Frage, ob der Ausbau der Windkraftnutzung sinnvoll ist und wie nachteilige Auswirkungen der Windkraftnutzung auf die Nachbarschaft in der Planung zu berücksichtigen sind.

Interesse und Kenntnisse im Planungsrecht sind hilfreich und wünschenswert.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit dem Projektanbieter möglich!

weitere Infos <http://www.planungsrecht.tu-berlin.de/>

Kontakt christian-wolfgang.otto@tu-berlin.de

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361100 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Florian Hutterer**Titel **Sternschnuppen und Neandertaler –
Visionen für die autogerechte Stadt in Berlin**Raum **B 319**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

„Wenn man eines Morgens, nichts Böses ahnend, seinen Fuß auf die Straße setzen will – dann ist sie weg. Zum Trost erblickt das misstrauisch suchende Auge etwas später eine neue, viel breitere, viel gradere, viel längere Straße. Irgendwo reißt sie ihren Rachen auf, speit einen Tunnel aus und verschluckt Autos wie Sternschnuppen. Und die Fußgänger? Mit unverbesserlichen Neandertalern kann sich die neue Straße nicht abgeben. Wer ein Ziel hat, soll im Auto sitzen und wer keines hat, ist ein Spaziergänger und gehört schleunigst in den nächsten Park.“

Was heute wie Satire klingt, war 1957 der volle Ernst. Im Rahmen des Wiederaufbaus der kriegsversehrten Stadt sollte auch der städtische Verkehr – nach amerikanischem Vorbild – ganz neu und also autogerecht organisiert werden. Parallel zur Trennung städtischer Funktionen wie Wohnen, Arbeiten und Freizeit stand die Trennung verschiedener Verkehrsarten im System der Straßen, Plätze und Wege als Ziel. Infolge dessen entstanden in Berlin die (nie vollendeten) Trassen der Stadtautobahn, wurden zahlreiche Hauptverkehrsstraßen kreuzungsfrei ausgebaut und verbreitert, neue Trassen durch die bestehende Stadt geschlagen und die Linien der Straßenbahn zumindest im Westteil Stück für Stück eingestellt. Was damals ein Zeichen höchster Modernität war, gilt aber lange nicht mehr als zeitgemäß und ist oftmals ein Problemfall der Stadtplanung. Räumlich bilden die großen Verkehrsräume oftmals Barrieren in der Stadtstruktur, sensiblere Nutzungen werden durch starke Lärm- und Abgasemissionen beeinträchtigt und unter baukulturellen Gesichtspunkten gelten Verkehrsräume oftmals als unbefriedigend.

Wir erleben darüber hinaus eine quantitative und qualitative Veränderung der Ansprüche an städtische Verkehrsräume. Das Wachstum des motorisierten Verkehrs scheint nach Jahrzehnten gebannt und sowohl neue Verkehrsträger und -arten (z.B. Elektroautos, Pedelecs etc.) als auch neue Nutzungen jenseits des Verkehrs (Veranstaltungen, Feste, Märkte, Sport) erheben immer mehr Anspruch auf die knappen Flächen im öffentlichen Raum. Das Studienprojekt nimmt ausdrücklich eine stadtplanerische und integrierende Perspektive auf das Thema ein. Dahinter steht also nicht die Frage nach einer Optimierung des Verkehrs sondern die Frage danach, welche Nutzungen neben dem Verkehr noch Ansprüche auf diese Räume erheben sollten und müssten, um bisher vernachlässigte, belastete, gefährliche oder baulich-räumlich unbefriedigende Verkehrsräume besser in die Stadt zu integrieren und einem breiten Kreis von Nutzern zugänglich zu machen. Im Projekt gilt es deshalb eine Vision zum Umgang mit heute überdimensionierten Verkehrsräumen der Nachkriegszeit zu entwickeln. Diese Vision muss aber auf einer fundierten Bestandsaufnahme und Analyse beruhen. Zu Beginn der Projektarbeit steht zunächst die Auseinandersetzung mit dem Thema: was kann man unter Verkehrsräumen der autogerechten Stadt verstehen, welches Leitbild liegt ihnen zugrunde, unter welchen Voraussetzungen sind sie entstanden, welche Typen lassen sich unterscheiden und wo sind sie in der Stadt zu finden?

Wichtig ist auch, einen Überblick über verschiedene Ansätze des Umbaus und Rückbaus von Verkehrsräumen zu gewinnen.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit dem Projektanbieter möglich!

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_bestandKontakt f.hutterer@isr.tu-berlin.de

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361200 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Tim Schwarz**Titel **Erneuerbare Energien in der Raumordnung**Raum **B 109**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Schon seit mehreren Jahrzehnten kennen wir erneuerbare Energien als alternative und umweltfreundliche Energiequellen, die einen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten können. Die Atomkatastrophe in Fukushima und der hierauf basierende Entschluss der Bundesregierung zum beschleunigten Ausstieg aus der Atomkraft haben jedoch die Geschwindigkeit der Entwicklung der erneuerbaren Energien deutlich verändert. Unter dem Schlagwort der Energiewende soll bis zum Jahr 2050 der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromversorgung auf 80% gesteigert werden. Zur Erreichung dieses Ziels sind im wesentlichen zwei Aspekte von Bedeutung. Zum einen betrifft dies die Energieeffizienz und zum anderen den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Gerade der Ausbau der verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien (Wind, Sonne, Wasser, Geothermie, Biomasse u.a.) sowie damit verbunden der Aus- und Umbau von Übertragungsnetzen und die Entwicklung von Möglichkeiten zur Speicherung erneuerbarer Energien haben unmittelbare räumliche Auswirkungen. Als Verteilung von Nutzungen im Raum stellen Sie damit ein klassisches Aufgabenfeld der Raumordnung dar. Hier setzt das Studienprojekt an.

Im Wintersemester sollen zunächst die verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien betrachtet werden und deren räumliche Anforderungen definiert werden. Darauf basierend werden bisherige Ansätze zur Steuerung der erneuerbaren Energien in der Raumordnung in verschiedenen Regionalplänen beispielhaft aufgezeigt. Im Ergebnis werden die zukünftigen Anforderungen im Hinblick auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien den Möglichkeiten zur räumlichen Steuerung in der Regionalplanung gegenübergestellt und bewertet.

Im Sommersemester erfolgt eine vertiefende Betrachtung Regionaler Energiekonzepte, die derzeit in den Planungsregionen des Landes Brandenburg und anderen Teilen von Deutschland aufgestellt werden.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit dem Projektanbieter möglich!

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_orlpKontakt t.schwarz@isr.tu-berlin.de

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361500 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Florian Wukovitsch**Titel **Diesseits der nachhaltigen, jenseits der sozialen Stadt –
Umweltgerechtigkeit als neue Querschnittsaufgabe der Stadtplanung?**Raum **B 212**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

In der BRD ist das Ziel „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ im Grundgesetz verankert. Wie lässt sich dieses Ziel jedoch für Städte konkretisieren? Können niedrigere Mieten eine höhere Umweltbelastung und gesundheitliche Folgeschäden kompensieren? Fragen nach dem Recht auf lebenswerte Städte für alle Stadtbewohner („The right to the city“, Harvey 2008) sowie nach Kriterien für gerechte Städte („The Just City“, Fainstein 2010) haben in den letzten Jahren den Weg aus den USA in den europäischen Planungsdiskurs gefunden.

Mit „Environmental Justice“ wurde nun auch ein zentrales Konzept der US-amerikanischen Bürgerrechts- und Umweltbewegungen in Deutschland aufgegriffen („II. Themenheft Umweltgerechtigkeit“, Umweltbundesamt et al. 2011). Mit diesem wird in den USA auf die sozialräumliche Ungleichverteilung von Umweltlasten und den darin eingeschriebenen Rassismus aufmerksam gemacht. Trotz der offensichtlichen Unterschiede zwischen dem US-amerikanischen und dem deutschen Planungskontext lassen sich auch hierzulande – wie schon zu den Anfängen der modernen Stadtplanung - Wechselwirkungen zwischen sozialer Benachteiligung und gesundheitsschädigenden Umweltbeeinträchtigungen nachweisen. Berlin hat eine Vorreiterrolle in der empirischen Beweisführung eingenommen. Unter Federführung der Senatsverwaltung für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz wurden die auf Quartiersebene vorliegenden Sozialdaten mit Daten zu Lärm, Luftgüte, Bioklima und Grün- und Freiräumen verschnitten. Dabei zeigte sich in mehreren sozial benachteiligten Planungsräumen auch eine Mehrfachbelastung mit Umweltbeeinträchtigungen. In Berlin soll dieser Ansatz nun im Rahmen eines Leitbilds zur sozialräumlich ausgerichteten Umweltpolitik weiterentwickelt werden.

Auch auf Bundesebene werden auf der Grundlage der ersten Bestandsaufnahme weitere Schritte gefordert. Diese umfassen die Verbesserung der Operationalisierung und der Datenverfügbarkeit, die Systematisierung der verfügbaren Wissensressourcen, strategische Zusammenschlüsse von Stadtentwicklungs- und Umweltpolitik, Gesundheits- und Sozialpolitik, Wohnungsbau und Verkehrsplanung sowie den Entwurf einer Leitlinie zu Umwelt, Gesundheit und sozialer Lage („Strategien für mehr Umweltgerechtigkeit“, Hornberg et al. 2011).

Daran anschließend stellt sich das Projekt die folgenden Aufgaben und Ziele:

- Themerschließung durch Literatursauswertung, Termine mit ExpertInnen und Referate
- Aufbereitung der Datenlage für Berlin (Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsdaten, Städtebau)
- Analyse von relevanten AkteurInnen, Planungs-/Politikfeldern und Instrumenten in Berlin
- Auswahl von mehrfach beeinträchtigten Planungsräumen, Erarbeitung von Planungszielen
- Bestandsaufnahme mit gemischten Methoden und Auswertung in Arbeitsgruppen
- Benennung konkreter Handlungsfelder und Planungsinterventionen auf Quartiersebene
- Formulierung von Empfehlungen für das Berliner Planungssystem (und ev. darüber hinaus)

Die Zusammenarbeit mit der Berliner Verwaltung sowie sonstigen relevanten Akteuren wird explizit angestrebt, um am Fortschritt der Umweltgerechtigkeit in Berlin direkt mitzuwirken.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit dem Projektanbieter möglich!

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_econKontakt f.wukovitsch@isr.tu-berlin.de

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361400 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **NN**Titel **Alles Regio...? Hoffnungsträger, Wunschdenken oder Lösung.**Raum **B 318**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Regionen haben Konjunktur: Regionale Entwicklungskonzepte und Kooperationen, die REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen, regionale Einzelhandels- oder Energiekonzepte, Regionale Wachstumskerne in Brandenburg, der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union, regionale Städtenetzwerke, regionale Förderorientierung, Internationale Bauausstellungen mit regionaler Ausrichtung, regionale Planungsverbände, Stadt- und Metropolregionen – um eine paar Beispiele zu nennen. Regionen werden als Antwort auf Europa und allgemein eine globalisierende Welt gesehen. Sie gelten als die Ebene, mit der man im globalen Konkurrenzkampf wahrnehmbar bleibt und besteht sowie auf der in struktur- und bevölkerungsschwachen Räumen die Daseinsvorsorge sicher gestellt werden kann. Dies spielt auch vor dem Hintergrund der Lissabon-Strategie eine Rolle, die u.a. das Ziel verfolgt, Europa zum wettbewerbsfähigsten Raum der Welt zu entwickeln.

Die Vielfalt zeigt, dass die einzelnen Bundesländer unterschiedlich mit den Herausforderungen umgehen. Es gibt also keine einheitliche Definition von Region durch eine bestimmte Größe oder Struktur. Für Europa sind zunächst die Bundesländer Regionen, für manch einen Lokal-Politiker sind es die Kreise und Metropolregionen distanzieren sich z.T. von administrativen Grenzen. Neben den formellen Instrumenten, die sich nicht wesentlich unterscheiden, gibt es also unterschiedliche Wege, mit der Ebene der Region umzugehen und sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen. Das Projekt soll sich mit diesen unterschiedlichen regionalen Zugängen und Fragen beschäftigen:

- Auf welche Herausforderungen reagieren Regionen tatsächlich?
- Warum überhaupt ein Denken in Regionen?
- Welche regionalen Konzeptionen gibt es und welche machen Sinn?
- Ist die Region tatsächlich die Handlungsebene der Zukunft? Oder ist sie durch Bürgerferne, mangelnde Identifikation und mangelnde Akzeptanz von Lokal-Politikern Wunschdenken?
- Wie werden Regionen auf unterschiedlichen räumlichen Handlungsebenen eingeschätzt (EU, Bund, Land, Kommunen)?
- Umgang mit der Stadt-Umland-Problematik.

Lernziele sind damit u.a.:

- Erfassen aktueller raumrelevanter Probleme und Herausforderungen.
- Das Kennenlernen unterschiedlicher regionaler Konzepte, Ansätze und räumlicher Zugänge.
- Kritische Reflexion der planerischen Handlungsebene Region.
- Grenzen und Chancen regionalen Handelns.
- Die Wahrnehmung der Region durch Akteure unterschiedlicher räumlicher Ebenen.

Das Projekt soll sich diesen Inhalten zunächst durch die Auseinandersetzung und kritische Reflexion der entsprechenden Literatur nähern. Um diese Eindrücke zu vertiefen werden Interviews mit entsprechenden Experten angestrebt. Im Ergebnis werden Erfolgsindikatoren und Hemmnisse der unterschiedlichen regionalen Ansätze erfasst und Rahmenbedingungen für eine effektive regionale Strategie formuliert und exemplarisch angewendet.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit dem Projektanbieter/ der Projektanbieterin möglich!

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_theorie

Kontakt

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06361600 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Stephanie Herold**Titel **Ruinenromantik. Vom Wahrnehmen und Weiterdenken verlassener Orte**Raum **B 117**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Ruinen, im weitesten Sinne verstanden als zerfallene Bauwerke oder deren Überreste, prägen in ihren unterschiedlichen Ausformungen nicht nur Teile unserer Kulturlandschaft, sondern auch urbane Räume. Gleichzeitig wurden und werden Ruinen bis heute symbolisch aufgeladen. Die Betrachtung und die Auseinandersetzung mit diesen baulichen Überresten – von der Burgruine bis zur stillgelegten Industrieanlage – beinhaltet damit immer auch eine emotionale Komponente. Der Zerfall und mit ihm das Gefühl von erlebbarer Geschichte und auch Vergänglichkeit ist eine essentielle Komponente bei der Wahrnehmung von Ruinen und macht einen großen Teil ihrer Attraktivität aus. Diese stimmungshaften Aufladung und Symbolkraft war nicht nur ausschlaggebend für ihre Beliebtheit durch die Geschichte, sondern setzt sich auch in der Begeisterung heutiger „Urban Explorer“ fort, die sich mit der Kamera auf den Weg machen, um verwunschene und verlassene Orte zu dokumentieren.

Auch die Denkmalpflege setzt sich in ihrer praktischen Arbeit und in ihren Theorien mit Ruinen und ruinösen Gebäuden auseinander. Dabei stellt sich immer wieder die Frage nach dem Umgang mit den Gebäudefragmenten. Die Möglichkeiten, die diskutiert werden, reichen von dem versuchten Erhalt des Vorhandenen in seinem ruinösen Zustand bis zur (Teil-) Rekonstruktion des Gebäudes. Beide Wege haben weitreichende Auswirkungen nicht nur auf die Substanz des Gebäude selbst, sondern auch auf dessen zukünftige „Ausstrahlung“ und Nutzung. Gleichzeitig sagen sie auch viel über die Verankerung und Wertschätzung des jeweiligen Gebäudes mit seinen historischen Spuren in der Gesellschaft aus. Dabei ist es auch wichtig zwischen verschiedenen Ruinen-„Typen“ zu unterscheiden. Ausschlaggebend sind dabei Kriterien wie Alter, Größe (Einzelgebäude oder Anlage), Standort, Zerstörungsgrad und Zerstörungsgrund. Alles diese Kriterien haben Auswirkungen auf den Umgang mit Ruinen.

Die Fragen, mit denen sich das Projekt auseinandersetzen wird, lauten demnach:

- Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung von Ruinen?
- Was macht die Attraktivität von Ruinen aus? Welche menschlichen Bedürfnisse bedienen Ruinen damit und haben sie dadurch eine „Funktion“ im weiteren Sinne?
- Steckt in dieser Attraktivität auch ein gewisses Potential, das sich planerisch nutzbar machen lässt?
- Wie kann oder sollte man aufgrund dieser Überlegungen mit einzelnen ruinösen Gebäuden oder Gebäudeensembles in ihren jeweiligen Kontexten umgehen?

Während sich das Projekt im ersten Semester theoretische Grundlagen aneignet und sich auch anhand von Tagesexkursionen in Berlin und Umland mit den verschiedenen Typen von Ruinen auseinandersetzt, sollen die so gewonnenen Erkenntnisse im zweiten Semester an einzelnen Fallbeispielen genauer untersucht werden. Neben einer detaillierten Untersuchung des momentanen Zustands und seiner Entstehung werden hier auch konkrete planerische Fragen zu einer möglichen Weiterentwicklung ins Auge gefasst.

Insgesamt hat das Projekt jedoch eine stark theoretische Ausrichtung. Der Wille zur Auseinandersetzung mit (Denkmal)Diskursen und theoretischen Texten und Konzepten sollte daher mitgebracht werden.

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit der Projektanbieterin möglich!

weitere Infos <http://www.denkmalpflege.tu-berlin.de/>

Kontakt s.herold@isr.tu-berlin.de

Modul BA 2/4 Studienprojekte Bachelor

LV-Nr. 06369701 L02

Art **PJ** SWS **8** ECTS **12**Dozierende/r **Anja Besecke**Titel **Meine, deine, unsere lebenswerteste Stadt –
Lebensqualität in Stadt und Quartier**Raum **B 314**Zeit **DI 10.00 - 14.00**1. Termin **10.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

In stetig wiederkehrenden Städterankings wird sie gemessen (z.B. Worldwide Quality of Living Survey von Mercer), innerhalb von Berichtssystemen vergleichend analysiert (z.B. Urban Audit der Europäischen Kommission) und für eine Vielzahl an Programmen (z.B. Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost und West) scheint sie Ziel und Lösung gleichermaßen. Lebensqualität ist in vielerlei Munde. Auch in der Stadt- und Regionalplanung ist der Begriff allgegenwärtig und die Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität wird nicht selten als starkes Argument für die Initiierung und Durchsetzung von Maßnahmen unterschiedlichster Art verwendet. Umso mehr verwundert es, dass der Begriffsinhalt stetig unbestimmt und die Methoden der Messung städtischer Lebensqualität vielfältig sind.

Im Projekt soll den Fragen nachgegangen werden, was Städte und Gemeinden lebenswert macht, ob das Konzept eher Leer- oder Lernformel ist und welche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten Stadtplanerinnen und Stadtplaner haben, um die Lebensqualität in Stadt und Quartier zu beeinflussen. Dazu werden die Grundlagen und Schnittstellen von Lebensqualität und Stadtplanung erarbeitet, relevante Themenfelder in Arbeitsgruppen zusammengetragen sowie Expertengespräche und Kurzexkursionen zu relevanten Themen und Projekten vorrangig in Berlin durchgeführt.

Projektaufgaben

In einem ersten Schritt wird der Begriff „Lebensqualität“ und seine Herkunft näher bestimmt. Aus verschiedenen Blickwinkeln (u.a. Alltagsverständnis, Medizin, Politik, Psychologie) soll sich einer Begriffsdefinition annähert und seine Bedeutung für die Stadtplanung aufgezeigt werden. Zudem werden Rankings und weitere Methoden zur Messung der Lebensqualität herangezogen, um die Dimensionen des Begriffes zu erfassen und die Indikatoren aufzuzeigen, die ihn beschreiben. Quartiersbegehungen in Berliner Quartieren unterschiedlicher Bau- und Sozialstrukturen und Befragungen von heterogenen städtischen Zielgruppen dienen der Verifizierung von Indikatoren. Um die Frage nach den Einflussmöglichkeiten der Planenden zu beantworten, sollen schließlich die „Instrumente“ der Stadtplanung (z.B. Förderprogramme, Gesetze, Konzepte und Pläne) hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zur Steigerung und Sicherung der städtischen Lebensqualität beleuchtet werden.

Eine Exkursion ist im ersten Semester geplant. Exkursionsziele könnten die Städte Zürich oder Wien sein, die – schenkt man großen Rankings Glauben – seit Jahren zu den lebenswertesten Städte der Welt gehören.

Lernziele des Projektes

Erschließung eines komplexen Begriffes bzw. Konzeptes, dass hohe Relevanz in der Stadt und Regionalplanung hat; Hinführung zum Umgang mit Indikatorenmodellen; Kennenlernen der unterschiedlicher Ansprüche städtischer Zielgruppen; anwendungsorientierte Analyse stadtplanerischer Instrumente, Ausprobieren qualitativer und quantitativer empirischer Methoden, Erprobung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsmethoden

Diese LV ist Bestandteil eines einjährigen Studienprojektes. Ein Einstieg zum Sommersemester ist nur begrenzt und nur in Abstimmung mit der Projektanbieterin möglich!

weitere Infos www.isr.tu-berlin.de/ipzKontakt a.besecke@isr.tu-berlin.de

PFLICHT- LEHRE

Modul BA 6 Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung

LV-Nr. 06361700 L07

Art **VL** SWS **2** ECTS **2****Dozierende/r** Prof. Christian W. Otto**Titel** Örtliches Bau- und PlanungsrechtRaum **EB 224**Zeit **MO 10.00 - 12.00** 1. Termin **16.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Einführung in das Bauordnungsrecht und in die Regelungen über die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben sowie deren Steuerung durch den Bebauungsplan (ohne Bauleitplanverfahren) und die Baunutzungsverordnung. Ergänzend werden wichtige Regelungen des Baunebenrechts vorgestellt.

weitere Infos <http://www.planungsrecht.tu-berlin.de/>**Kontakt** christian-wolfgang.otto@tu-berlin.de

Modul BA 7 Kommunikation und Techniken der Darstellung**LV-Nr.** 06361100 L07**Art** **IV** **SWS** **2** **ECTS** **3****Dozierende/r** **Prof. Elke Pahl-Weber****Titel** **Einführung in Kommunikation und Präsentation****Raum** **EB 222****Zeit** **BLOCK****1. Termin** **16.05.2012****Turnus**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung wird als Block nach dem Ende der Vorlesungszeit am 16. und 17. Juli 2012 durchgeführt. Am 16. Mai 2012 findet im Zeitraum 14-16 Uhr eine Einführungsveranstaltung statt. Im Zeitraum zwischen dem 16. Mai und dem 16. Juli besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine öffentliche Veranstaltung. Die Besuchstermine werden während der Einführungsveranstaltung verteilt.

Termine:

- Mittwoch, 16.05.2012, 14.00 - 16.00 Uhr
- Montag, 16. Juli 2012, 12.00 - 18.30 Uhr
- Dienstag, 17. Juli 2012, 9.00 - 18.30 Uhr

weitere Infos www.isr.tu-berlin.de/fg_bestand**Kontakt** pahl-weber@isr.tu-berlin.de

Modul BA 7 Kommunikation und Techniken der Darstellung

LV-Nr. 06361300 L09

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Andreas Brück**Titel **Einführung in die Kartographie und Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS)**Raum **s. Beschr.** Zeit **s. Beschr.**1. Termin **4.06.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Im Seminar Einführung in Kartographie und GIS werden theoretische und praktische Grundlagen der Kartographie vermittelt sowie die Anwendung von Geo-Informationssystemen an Hand von Projektbeispielen erprobt.

Die Veranstaltung teilt sich in einen theoretischen Teil (Montags) – in dem als Vorlesung Basiswissen in Kartographie und GIS vermittelt wird – und in einen praktischen Teil (Donnerstags) in dem im CIP-Pool (und außerhalb) die Möglichkeiten von GIS getestet werden. Es werden Funktionen der Erfassung, Verwaltung, Analyse Modellierung und Präsentation von Geodaten bzw. Geoinformationen erlernt und Orientierungswissen zu Einsatzgebieten in der Planung vermittelt.

Die Veranstaltung findet als Block in den letzten 5 Wochen der Vorlesungszeit (4. Juni-5. Juli 2012) statt, jeweils:

- montags (EB 222) 12-14 Uhr (Gruppe A+B)
- mittwochs (EB 431d) 14-18 Uhr (Gruppe A)
- donnerstags (EB 431d) 14-18 Uhr (Gruppe B)

Anmeldung am FG Städtebau und Siedlungswesen bei Andreas Brück bis zum 18.04.2012!

weitere Infos <http://www.staedtebau.tu-berlin.de/>**Kontakt** a.brueck@isr.tu-berlin.de

Modul BA 8 Städtebauliches Entwerfen

LV-Nr. 06361300 L11

Art **UE** SWS **4** ECTS **8****Dozierende/r** Prof. Angela Uttke/ Laura Calbet i Elias**Titel** Städtebauliches EntwerfenRaum **SE-RH 006** Zeit **DO 10.00 - 18.00** 1. Termin **12.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Im Rahmen der Übung soll die Fähigkeit, städtebauliche Qualitäten und Eigenschaften zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Darauf aufbauen wird konzeptionelle Arbeit und selbstständiges städtebauliches Entwerfen – als Zusammenspiel intuitivem und analytischem Handelns – geübt und praktiziert.

In Kleingruppen werden eine konkrete städtebauliche Situation analysiert, Leitbilder entwickelt und Gestaltungsansätze abgeleitet. Die Erarbeitung der städtebaulichen Konzepte und Entwürfe erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeit. Die Entwurfstätigkeit wird durch Teilübungen (Stegreife, die zum großen Entwurf hinführen) und Werkstatttage unterstützt.

Die Kleingruppenarbeit wird über Konsultationen begleitet. Unterschiedliche Darstellungsformen (Handskizzen, CAD. Modell) sollen angewendet werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Zwischenergebnisse diskutiert und bewertet.

Die Veranstaltung wird gebündelt während der ersten Hälfte des Semesters angeboten (Do. 12.04.2012 -01.06.2012, 10-18 Uhr), der GIS-Kurs wird daran anschließend, ebenfalls gebündelt, durchgeführt.

weitere Infos <http://www.staedtebau.tu-berlin.de/>**Kontakt** laura.calbet@isr.tu-berlin.de

Modul BA 10 Denkmalpflege, Planungs- und Stadtbaugeschichte

LV-Nr. 06361600 L07

Art **IV** SWS **2** ECTS **3****Dozierende/r** Prof. Gabi Dolff-Bonekämper**Titel** Planungs- und StadtbaugeschichteRaum **EB 222** Zeit **MI 12.00 - 14.00** 1. Termin **11.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Nähere Informationen zur Lehrveranstaltung erhalten Sie zu Beginn des SoSe auf der Homepage des Fachgebiets Denkmalpflege.

weitere Infos <http://www.denkmalpflege.tu-berlin.de/>**Kontakt** g.dolff@isr.tu-berlin.de

Modul BA 10 Denkmalpflege, Planungs- und Stadtbaugeschichte**LV-Nr.** 06361600 L08**Art IV SWS 2 ECTS 3****Dozierende/r Prof. Dolff-Bonekämper****Titel Praktische Denkmalpflege****Raum EB 223 Zeit DO 12.00 - 14.00 1. Termin 12.04.2012 Turnus wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Nähere Informationen zur Lehrveranstaltung erhalten Sie zu Beginn des SoSe auf der Homepage des Fachgebiets Denkmalpflege.

weitere Infos <http://www.denkmalpflege.tu-berlin.de/>**Kontakt** g.dolff@isr.tu-berlin.de

Modul BA 11 Stadt- und Regionalökonomie

LV-Nr. 06361500 L07

Art **VL** SWS **2** ECTS **2**Dozierende/r **Prof. Dietrich Henckel**Titel **Gesamtwirtschaftliche Grundlagen**Raum **EB 224**Zeit **MO 12.00 - 14.00** 1. Termin **16.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung baut auf die in der Veranstaltung „Einzelwirtschaftliche Grundlagen“ vermittelten Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften auf. Im Unterschied zur Mikroökonomie ändert sich jedoch der Betrachtungswinkel: Es werden nun nicht mehr einzelne Märkte und deren Akteure, Entscheidungsprozesse und Interaktionen betrachtet, sondern das Zusammenspiel der Gesamtheit aller Haushalte und Unternehmen sowie des Staates und die Beziehungen von Staaten untereinander.

Die Themenbereiche lauten im Einzelnen:

- Grundlagen der Wohlstandsmessung (volkswirtschaftliche Gesamtrechnung u.a.)
- Rolle des Staates: Stabilität, Verteilung, Gerechtigkeit
- Wachstum und Konjunktur
- Arbeitsmarkt: Beschäftigung, Qualifikation, Arbeitslosigkeit
- Funktionen des Geldes und der Geldpolitik
- Staatliche und Kommunale Haushalte

Erwartet werden Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion und Kommentierung eines Themas der Veranstaltung anhand eines aktuellen Medienberichtes.

Der Leistungsnachweis wird durch die Modulklausur (Einzelwirtschaft, Regionalökonomie, Gesamtwirtschaft) am 19. Juli 2011 9.00 Uhr (3 x 45 Minuten) erworben.

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_econ

Kontakt d.henckel@isr.tu-berlin.de

VERTIEFUN- GEN

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361700 L08

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Prof. Christian W. Otto**Titel **Bauleitplanung und Planverfahren**Raum **EB 224** Zeit **MO 08.00 - 10.00** 1. Termin **16.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Gegenstand dieser Veranstaltung sind spezielle Verfahrensfragen bei der Aufstellung von Bauleitplänen sowie die Auseinandersetzung mit einzelnen Festsetzungs- und Darstellungsmöglichkeiten. Die Verfahrens- und Festsetzungs-/Darstellungsmöglichkeiten werden nicht anhand konkreter Pläne, sondern abstrakt ergründet und diskutiert. Dies setzt gute Kenntnisse des Bauplanungsrechts voraus.

Zu jeder Veranstaltung sind jeweils Ausführungen zu den anstehenden Fallgestaltungen anzufertigen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

weitere Infos <http://www.planungsrecht.tu-berlin.de/>

Kontakt christian-wolfgang.otto@tu-berlin.de

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361100 L10

Art **IV** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Christoph Hoja**Titel **Bestandsentwicklung und Stadterneuerung**Raum **EB 222**Zeit **MI 10.00 - 12.00**1. Termin **18.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die Grundlagen der Stadtentwicklung, die in den ersten Semestern des Bachelor gelegt werden, sollen für die interessierten Studierenden im Bereich der Bestandsentwicklung vertieft werden können.

Das Seminar wird sich ausgesuchten Fallbeispielen widmen und Themen der Stadterneuerung im Stadtkern, im historischen Bestand und in Stadterweiterungsgebieten thematisieren. Dafür werden Beispiele aufgearbeitet und kontextualisiert. Schwerpunkte werden Tübingen und Berlin sein.

In einem Vorlesungsteil des Seminars werden zunächst die Beispiele vorgestellt und erläutert. Im Übungsteil des Seminars sollen die Studierenden für ausgewählte Berliner Gebiete der Stadterneuerung Fact-Sheets erarbeiten, die in ausgewählten Vor-Ort-Besuchen überprüft werden.

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_bestand**Kontakt** c.hoja@isr.tu-berlin.de

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361200 L08

Art **IV** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Prof. Stephan Mitschang**Titel **Örtliche und regionale Gesamtplanung**Raum **EB 222**Zeit **MI 16.00 - 18.00**1. Termin **11.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Im Mittelpunkt dieser in der Lehrform einer integrierten Veranstaltung angebotenen Veranstaltung steht das Ausarbeiten von Bauleitplänen im Vordergrund. Es werden sowohl theoretische als auch anwendungsbezogene Kenntnisse vermittelt. Im Rahmen von Übungen soll eine praktische Anleitung zur Ausarbeitung von Bauleitplänen erfolgen.

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_orlp**Kontakt** s.mitschang@isr.tu-berlin.de

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361500 L09

Art **IV** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Josiane Meier**Titel **Wohnungswesen**Raum **EB 224** Zeit **DO 10.00 - 12.00** 1. Termin **12.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Seit über 150 Jahren wird politisch und wissenschaftlich intensiv diskutiert, wie qualitativ zufriedenstellender und den Lebensbedürfnissen der BewohnerInnen entsprechender Wohnraum in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden kann. Zu den Auslösern gehörten weitreichende gesellschaftliche Umbrüche (Aufklärung, bürgerliche Revolution, Sozialreformbewegung) ebenso wie die im Zuge der Industrialisierung einsetzenden Veränderungsprozesse im Siedlungswesen (Landflucht, Urbanisierung, Mietskasernen, Trennung von Arbeiten und Wohnen).

Vor diesem Hintergrund zielt die Lehrveranstaltung auf die Verknüpfung von fachspezifischen Aspekten des Wohnens. Ausgehend von einer historischen Verortung der Wohnungsfrage in Europa werden als Einstieg sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen des Wohnens erarbeitet. Darauf aufbauend werden die aktuelle Struktur des deutschen Wohnungsmarkts (Angebot, Nachfrage) und dessen Regulierung besprochen. Anschließend rücken zugespitzte und beispielhafte Fragestellungen zu aktuellen Themen und Herausforderungen des Wohnungswesens in Deutschland und darüber hinaus in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Die Lehrveranstaltung ist als integrierte Veranstaltung angelegt und setzt daher Interaktion und Mitwirkung der Studierenden voraus. Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Veranstaltung (12. April) besprochen.

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_econKontakt j.meier@isr.tu-berlin.de

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. ILS

Art **IV** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Prof. Christine Ahrend**Titel **Verkehrsplanung**Raum **A 053**Zeit **FR 10.00 - 14.00**1. Termin **13.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Das Modul ist Grundlagenmodul für den Bachelor Verkehrswesen (Grundlagen der Studienrichtung Planung und Betrieb). Geeignet für den Studiengang Stadt- und Regionalplanung, Wirtschaftsingenieurwesen, Geographie, Techniksoziologie. Das Modul eignet sich als Grundlagenveranstaltung für die Module Datenerhebung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung sowie Verkehrsplanung im internationalen Kontext.

Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über den Verkehrsplanungsprozess, den damit einhergehenden horizontalen und vertikalen Interdependenzen sowie die Beteiligung von der Planung Betroffenen. Die erlernten Methoden der Verkehrserfassung dienen dazu, aktuelles Verkehrsverhalten besser verstehen zu können und zukünftige Verkehrsnachfragen abzuschätzen zu können. Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls grundsätzlich Verkehrserhebungen konzipieren.

Darüber hinaus sind sie in der Lage Vorschläge zur Beteiligung von der Planung Betroffenen zu entwickeln, um damit Planungserfolge zu ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung umfasst in der Regel 4 SWS/ 6 ECTS. Regelungen für BA Stadt- und Regionalplanung zum Erwerb von 3 ECTS sind vorhanden. Einige Termine können in anderen Räumen stattfinden, Einzelheiten werden in der LV bekanntgegeben.

weitere Infos <http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de>**Kontakt** christine.ahrend@tu-berlin.de

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361200 L09

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Schink**Titel **Infrastrukturplanung**Raum **EB 222** Zeit **FR 9.00 - 13.00** 1. Termin **13.04.2012** Turnus **s. Beschr.**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Zwischen der Bauleitplanung und der Infrastrukturplanung anderer Planungsträger bestehen vielfältige Wechselwirkungen. Privilegierte Fachplanungen haben nach § 38 BauGB Vorrang vor der Bauleitplanung; solche Planungen schränken die Möglichkeiten der Bauleitplanung ein. Zukünftig insbesondere von Umweltfachplanungen erhebliche Auswirkungen auf die Bauleitplanung und die städtische Entwicklung ausgehen. Behandelt werden sollen Umweltfachplanungen und Infrastrukturplanungen anderer Planungsträger mit Relevanz für die städtebauliche Planung. Dazu gehören z. B. Hochwasserschutz- und Managementpläne, Bewirtschaftungsprogramme und Maßnahmepläne nach Wasserrecht, Luftreinhaltepläne und Lärmaktionspläne nach Immissionsschutzrecht, Landschaftspläne nach Naturschutzrecht, Bodenschutzpläne nach Bodenschutzrecht, Abfallwirtschaftspläne und Abfallwirtschaftsprogramme nach Abfallrecht, Planfeststellungen für Straßen und Schienenwege und Planungen nach dem Energiewirtschaftsrecht bzw. dem NABEG. In der Veranstaltung sollen diese Umweltfachplanungen und Infrastrukturplanungen behandelt und ihre Bedeutung für die städtebauliche Planung erarbeitet werden.

Termine:

Fr., 13.04., 9-13 Uhr, im Raum EB 222

Fr., 04.05., 9-13 Uhr

Fr., 25.05., 9-13 Uhr

Fr., 08.06., 9-13 Uhr

Fr., 29.06., 9-13 Uhr

Fr., 06.07., 9-13 Uhr

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_orlp

Kontakt

Modul BA 14 Vertiefung

Art **SE** LV-Nr. **2** IfS **3**
SWS **2** ECTS **3**

Dozierende/r **NN**

Titel **Offene Befragung und Transkription**

Raum

Zeit

1. Termin

Turnus **Block**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

weitere Infos

Kontakt

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361500 L10

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Prof. Gornig**Titel **Neue ökonomische Geografie und Wachstumstheorie**Raum **EB 224** Zeit **FR 14.00 - 16.00** 1. Termin **13.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

„Selbst wenn die Erdkugel eine vollkommen gleichförmige Oberfläche besäße, gäbe es Städte“. Mit dem Versuch diese These mit wirtschaftswissenschaftlicher Theorie zu belegen, begründete August Lösch mit das, was wir heute ökonomische Geographie nennen.

In der Lehrveranstaltung werden zunächst die verschiedenen Überlegungen zu räumlich differenzierenden Effekten der wirtschaftlichen Aktivität abgeleitet, Darauf aufbauend werden unterschiedliche Modelle skizziert, die Raum und Ökonomie zusammenführen. Dabei wird sowohl auf traditionelle Ansätze als auch auf die Antworten der neuen Wachstumstheorie, der neuen Außenhandelstheorie und der neuen ökonomischen Geographie eingegangen.

Die Aussagen der raumwirtschaftlichen Modelle werden anschließend vorhandenen empirischen Ergebnissen zu den regionalen Trends der in Europa und insbesondere in Deutschland gegenübergestellt. Wie lassen sich aktuelle Entwicklungsdifferenzen zwischen Regionen, die beispielsweise unter den Schlagwörtern der schrumpfenden Stadt oder der Renaissance der Großstädte diskutiert werden, erklären?

weitere Infos http://www.isr.tu-berlin.de/fg_econ

Kontakt

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361200 L10

Art **IV** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Prof. Engelbert Lütke Daldrup**Titel **Strategische Stadtentwicklung**Raum **EB 224** Zeit **MO 16.00 - 18.00** 1. Termin **16.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Mit der „LEIPZIG CHARTA zur nachhaltigen europäischen Stadt“ und der Initiative „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ erhielt die Stadtentwicklungspolitik in der letzten Dekade eine neue Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen - Kürzungen der Städtebauförderung, die neue Energiepolitik - weisen in unterschiedliche Richtungen. Der Klimawandel und die energiepolitische Wende stellt die Baupolitik auf allen Ebenen immer mehr unter das Primat der Umweltpolitik: Städtebau, Baukultur und soziale Wohnraumversorgung geraten in die Defensive. Das Seminar behandelt die aktuelle Stadtentwicklungs- und Baupolitik des Bundes und der Länder, analysiert ihre Bedeutung für die Stadtplanung und Stadterneuerung, reflektiert ihre Rahmenbedingungen und zeigt Perspektiven ihrer Weiterentwicklung auf.

Die Veranstaltung „Stadtentwicklungs- und Baupolitik“ beginnt am 16. April. Bereits am ersten Veranstaltungstermin sollen die für den Leistungsnachweis erforderlichen Referate vergeben werden. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung und den Terminen erhalten Sie dann vor Ort.

Programm:

A) Stadtentwicklungspolitik

- Entwicklung der Städtebauförderung seit 1972
- Aktuelle Städtebauförderungspolitik (inklusive KfW-Programme)
- Nationale Stadtentwicklungspolitik
- Leipzig Charta und Europäische Stadtpolitik

B) Raumentwicklungspolitik

- Raumordnungspolitik in Deutschland - Leitbilder und Metropolregionen
- Kohäsionspolitik der EU (EFRE u.a.) und Territoriale Agenda

C) Bau- und Wohnungspolitik

- Wohnungsbaupolitik: Objektförderung und Wohngeld
- Energieeffizienzpolitik: ENEC, EEG, EEWärmeG, BauGB-Novelle, Förderung
- Zertifizierungssysteme für Gebäude und Wohnquartiere
- Öffentlicher Hochbau und Baukultur

weitere Infos

Kontakt

Modul BA 14/15 Vertiefung

LV-Nr. 06361300 Lxx

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Jens Gehrcken**Titel **Computergestütztes Planen und Entwerfen**Raum **EB 431** Zeit **DO 14.00 - 17.00** 1. Termin **19.04.2012** Turnus **14-tägig**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

In diesem Seminar werden die Grundlagen des architektonischen Konstruierens, Modellierens und Visualisierens anhand diverser Beispiele aus der Praxis vermittelt. Ziel ist es, einen Einblick in diverse Methoden zu bekommen, wie architektonische Formen und stadträumliche Planungen mit computergestützten Werkzeugen realisiert werden können. Insbesondere werden dabei die verwendeten Darstellungstechniken mit analogen und digitalen Medien verglichen, mit denen im Planungs- und Entwurfsprozess gearbeitet werden kann.

Schwerpunkt bildet die Vergegenwärtigung des Zusammenhangs zwischen Detaillierung, Farbgebung sowie der Beleuchtung im individuellen Kontext. Eine weitere fundamentale Rolle spielt der Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten sowie Programmen zur Umsetzung der Kompositionen für Präsentation und Layout.

- Entwicklung visueller Kommunikationsfähigkeit, Vermittlung verschiedener Raumkonzepte, Bildanalyse.
- Erprobung unterschiedlicher Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten und möglichen Strategien der Gestaltfindung
- Basisvermittlung in der dreidimensionalen Gestaltung, Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien,

Das Seminar setzt Grundkenntnisse der computergestützten Visualisierungs- & Darstellungstechniken voraus.

Wegen der max. Kapazität des Lehrpools ist die LV auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung bis 18.04.2012 am FG Städtebau und Siedlungswesen bei Andreas Brück.

weitere Infos <http://www.staedtebau.tu-berlin.de/>

Kontakt

WAHL

Modul Wahl

LV-Nr. 06361700 L 31

Art **VL** SWS **2** ECTS **2**Dozierende/r **Prof. Christian W. Otto**Titel **Einführung in das öffentliche und private Baurecht**Raum **EB 223**Zeit **MO 12.00 - 14.00** 1. Termin **16.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Diese Veranstaltung vermittelt das öffentliche und private Baurecht in seinen wesentlichen Grundzügen. Durch die Vermittlung des Systems des Baurechts soll den Teilnehmern eine sichere Orientierung in diesen Rechtsgebieten ermöglicht werden.

Es werden ergänzend die wesentlichen Instrumente des öffentlichen Baurechts und die wesentlichen Ansprüche im privaten Baurecht vorgestellt und ihr Einsatzbereiche kenntlich gemacht.

Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

1. Teil: System des öffentlichen und privaten Baurechts,
2. Teil: Die Instrumente des Bauplanungsrechts,
3. Teil: Die Instrumente des Bauordnungsrechts,
4. Teil: Die Ansprüche im privaten Baurecht nach BGB und HOAI.

weitere Infos <http://www.planungsrecht.tu-berlin.de/>

Kontakt christian-wolfgang.otto@tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 06361600 L 13

Art **UE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Sylvia Butenschön**Titel **Gartendenkmalpflege**Raum **EB 407** Zeit **MO 9.00 - 12.00** 1. Termin **23.04.2012** Turnus **14-tägig****Kommentierung zur Lehrveranstaltung****weitere Infos** www.denkmalpflege.tu-berlin.de**Kontakt** s.butenschoen@isr.tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 06389801 L 10

Art **IV** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Peter Fischer**Titel **Einführung in die 3D-Visualisierung**Raum **A 053**Zeit **MO 12.00 - 14.00** 1. Termin **23.04.2012**Turnus **14-tägig**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die LV findet mit einer Vorlesung zu den angegebenen Terminen und einem Übungsteil mit freier Zeiteinteilung statt.

Obligatorisch: grundlegende Kenntnisse in CAAD, DTP, digitale Bildbearbeitung

weitere Infos <http://www.a.tu-berlin.de/TAD/>

Kontakt peter.fischer@tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 06381200 L 00

Art **VL** SWS **2** ECTS **2**Dozierende/r **Prof. Regine Leibinger**Titel **Gebäudekunde**Raum **A 151**Zeit **MO 10.00 - 12.00** 1. Termin **23.04.2012**Turnus **wöchentlich****Kommentierung zur Lehrveranstaltung****weitere Infos** www.fgl.tu-berlin.de**Kontakt** regine.leibinger@tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 0533 L 314

Art **IV** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Prof. Thomas Richter**Titel **Städtebau und Straßenverkehrsplanung**Raum **TIB25 309** Zeit **MI 8.00 - 12.00** 1. Termin **11.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse in den Bereichen:

- Zusammenhänge zwischen Städtebau, Raumordnung und Straßenverkehrsplanung
- Planungsmethodik, Planwerke und Planungsinstrumente im Bereich der Straßenverkehrsplanung
- Städtebaulich angemessene Straßennetzgestaltung und den Umweltverbund fördernde Netzgestaltung

Fertigkeiten

- Erfassung und Beurteilung städtebaulicher und raumordnerischer Zusammenhänge und Einflussfaktoren auf die Straßenverkehrsplanung
- Straßennetzgestaltung, Wirkungsanalyse und Bewertung von straßenverkehrsplanerischen Maßnahmen im städtebaulichen und raumordnerischen Zusammenhang
- Durchführung einer Verkehrsuntersuchung sowie Aufstellung und Bewertung eines Verkehrskonzeptes

Kompetenzen

- Übertragungsfähigkeit interdisziplinärer Wirkungszusammenhänge auf konkrete Straßenverkehrsplanungen
- Beurteilungsfähigkeit von Ansprüchen an Verkehrssysteme und Straßenverkehrsanlagen
- Interdisziplinäres Beurteilungsvermögen komplexer Zusammenhänge im Bereich der Straßenverkehrsplanung (u.a. Stadtplanung, Verkehrsplanung, Raumordnung, Demografie)
- Gruppenarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Inhalte

Grundlagen des Städtebaus und der Straßenverkehrsplanung, Städtebauliche Gebiete und deren Einfluss auf Netzgestaltung, Planungsmethodik, Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrspläne, Netze für den motorisierten Individualverkehr, für den Nahverkehr und für den Fußgänger- und Radverkehr, Wirkungsmodelle, Arbeitsschritte im Verkehrsplanungsprozess, Zustandsanalyse des Verkehrssystems „Straße“, Planung für das Bundesfernstraßennetz, Maßnahmen im städtischen Straßennetz, Beschreibung der Verkehrsnachfrage, Ermittlung zukünftiger Belastungsverhältnisse, Bewertungsverfahren in der Straßenplanung, EDV-Einsatz.

weitere Infos <http://www.strassenplanung.tu-berlin.de>

Kontakt richter@ils.tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 0533 L 313

Art **IV** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Prof. Thomas Richter**Titel **Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete**Raum **TIB25 309** Zeit **DI 12.00 - 16.00** 1. Termin **10.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Planung und Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete
- Planungsgrundlagen, Trassierungselemente, Bemessungsmethoden und Umweltauswirkungen
- Entwurf von Straßen, Knotenpunkten, Nebenanlagen und Entwässerung

Fertigkeiten

- Erstellung fahrdynamischer Entwürfe von Straßenverkehrsanlagen
- Entwurfsprüfung und -bewertung
- Beurteilung der Verkehrssicherheit

Kompetenzen

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete

Inhalte

Ziele und Bewertungskriterien, Nutzungsansprüche und Entwurfsmethodik, Bedeutung des Straßenentwurfs in der Netzplanung, Geschwindigkeitsbegriffe, Fahrdynamik (Fahrwiderstände und Zugkräfte, Kraftschluss zwischen Reifen und Fahrbahn, Anhalteweg und Kurvenfahrt), Elemente und Linienführung im Höhen- und Lageplan, räumliche Linienführung, Querschnittsgestaltung, Sichtweiten, Entwurf von planfreien und plan-gleichen Knotenpunkten, Nebenanlagen und Ausstattung, Entwässerung, Entwurfsprüfung und -bewertung, Verkehrssicherheit, Immissionsschutz.

weitere Infos <http://www.strassenplanung.tu-berlin.de>**Kontakt** richter@ils.tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 0533 L 213

Art **IV** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Prof. Jürgen Siegmann, Christian Weise**Titel **Planung spurgeführter Verkehrssysteme**Raum **HFT-FT 617** Zeit **DI 8.00 - 12.00** 1. Termin **10.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Planungsgrundlagen und Planungsphilosophie
- Charakterisierung verschiedener Verkehrssysteme
- Analyse und Prognose von Verkehrsströmen
- Kundenanforderungen im öffentlichen Verkehr
- Zusammenhang zwischen Angebotsqualität und Nachfrage
- Betrachtung von Leistungsfähigkeit, Netzstrukturen und integrierte Netze in Ballungsräumen
- Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und der Effekte neuer Infrastrukturkomponenten im Verkehrsbereich
- neuartige Verkehrstechnologien für den Nah- und Fernverkehr
- Umweltschutz beim Planen und Betreiben von Bahnen
- Planungsrecht bei Ausschreibung und Vergabe von Bauarbeiten

In der Übung erfolgt eine Vertiefung des Vorlesungsstoffs. Als begleitende Projektarbeit ist in der Übung eine Ausarbeitung zu einer aktuellen Fragestellung in der Planung von schienengebundenen Verkehrssystemen fertigzustellen.

weitere Infos <http://www.railways.tu-berlin.de/>

Kontakt CWeise@railways.tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 06371600 L 55

Art **SE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Tatjana Mika**Titel **Längsschnittdatenanalyse von gekoppelten Befragungs- und Prozess-Daten**Raum **FR 6010** Zeit **FR 10.00 - 18.00** 1. Termin **13.04.2012** Turnus **s. Beschr.****Kommentierung zur Lehrveranstaltung**

Einzeltermine: 13.04., 27.04., 18.05., 1.06.

weitere Infos <http://www.soz.tu-berlin.de/methoden/>**Kontakt**

Modul Wahl

LV-Nr. 06351100 L 99

Art **CO** SWS **2** ECTS **4**Dozierende/r **Brigitte Fahrenhorst**Titel **Ringvorlesung Entwicklungspolitik**Raum **H 1028**Zeit **DO 18.00 - 20.00** 1. Termin **12.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Entwicklungspolitik ist ein bedeutender Bestandteil der internationalen Politik. Umweltpolitik und Entwicklungspolitik beeinflussen die Globalisierung erheblich. Beide Politikfelder haben 1992 eine globale Vision (sustainable development) und ein dazugehörigen Handlungsprogramm (Agenda 21) formuliert, die Grundlage für zahlreiche politische Entscheidungen in den einzelnen Ländern, aber auch bei internationalen Abkommen, sind. Entwicklungspolitik hat damit längst die Nische, sich auf die Entwicklung der sog. Entwicklungsländer zu konzentrieren, verlassen, sondern sie befaßt sich mit der Ausgestaltung der Globalisierung. Dies tut sie als Mehr-Ebenen-Politik, d.h. international, innerhalb der EU, in den sog. Entwicklungsländern, aber auch hier. Studierende aller Fachrichtungen kommen heute kaum umhin, sich mit Fragen der globalen und internationalen Entwicklung zu befassen. Sie sollten - als neue Generation - sogar die Speerspitze eines neuen Denkens und Handelns bilden!

Die Ringvorlesung wechselt mit ihren Themenschwerpunkten jedes Semester. Sie bietet überblickende Einführungen, Einblicke in die Arbeit der internationalen Akteure und vertiefte Einblicke in wichtige Themenfelder.

Die Ringvorlesung steht allen Interessierten jeder Uni /FH, Fachrichtung, jedes Alters und auch der (Fach)Öffentlichkeit offen. Studierende können Teilnahme- oder Leistungsscheine (Hausarbeit) mit 4 Leistungspunkten erhalten. Herzlich willkommen!

Im Anschluss gehen alle Interessierten gemeinsam mit den ReferentInnen essen.

Die Ringvorlesung wird unterstützt von der Society for International Development - Berlin chapter und vom Beirat Entwicklungszusammenarbeit des Berliner Senats. Das neueste Programm der Ringvorlesung ist auf der webpage www.sid-berlin.de zu finden sowie manche andere Information und Veranstaltungseinladung auch.

weitere Infos <http://www.sid-berlin.de/ringvorlesung>

Kontakt

Modul Wahl

LV-Nr. 06382400 L 99

Art **CO** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Dr. Christa Kliemke**Titel **Ringvorlesung „Spielend barrierefrei“**Raum **A 072**Zeit **FR 12.00 - 14.00** 1. Termin **20.04.2012**Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die Schaffung von Barrierefreiheit dient dem Ziel allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Barrierefreiheit ist dann erfolgreich umgesetzt, wenn sich insbesondere Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen sicher in ihrer Wohnung, ihrem direkten Wohnumfeld und im Stadtraum bewegen, orientieren und agieren können.

Studierende und Ausübende der Bereiche Architektur, Planung, Design, Verkehr, Kommunikation und Soziologie benötigen Kenntnisse, wie eine sichere, barrierefreie Umwelt für Alle gestaltet werden kann.

Referenten/innen dieser Fachbereiche zeigen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung sicherer Lebenswelten.

Folgende Aspekte werden dabei u.a. beleuchtet:

- Barrierefreiheit und Sicherheit in der Stadt – Städtebauliche Maßnahmen zur Schaffung und Erhöhung der Sicherheit in der Stadt
- Sichere Alltagsgestaltung - Veränderungen in der Alltagsbewältigung bei Alter, Krankheit, Behinderung, Notwendigkeiten um den Alltag sicher und eigenständig zu bewältigen
- Wohnsicherheit - Wohnungsanpassungen im Märkischen Viertel
- Sicherheit in Grün- und Freiflächen - Gehsicherheit, Wegesysteme, Beleuchtung, Bepflanzung
- IBA 2020 Berlin - Design for All und nachhaltiger Städtebau? Möglicher Stellenwert der Barrierefreiheit für die IBA Berlin 2020
- Sicheres Studium - Möglichkeiten des selbstbestimmten Studiums bei Behinderung und chronischer Krankheit

Eine Exkursion wird die Vorlesungsreihe ergänzen.

weitere Infos <http://www.kompetenzzentrum-barrierefrei.de/>

Kontakt christa.kliemke@tu-berlin.de

Modul Wahl

LV-Nr. 06382700 L 98

Art **CO** SWS **2** ECTSDozierende/r **Prof. Dorothee Sack, Prof. Johannes Cramer**Titel **Berliner Kolloquium zur Bauforschung und Denkmalpflege**Raum **A 053**Zeit **MO 20.00 - 22.00** 1. Termin **7.05.2012**Turnus **14-tägig**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung stellt mit wechselnden Vortragenden unterschiedliche Themen aus den Bereichen Bauforschung und Denkmalpflege vor. Im Anschluss Umtrunk. Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Räumen A812 und A902. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website <http://baugeschichte.a.tu-berlin.de/hbf-msd/>.

weitere Infos <http://baugeschichte.a.tu-berlin.de/hbf-msd/>**Kontakt**

Modul Wahl

LV-Nr. 06315100 L 43

Art **SE** SWS **1** ECTSDozierende/r **Prof. Matthias Barjenbruch**Titel **Seminar Stadtbauwesen, Siedlungswasserwirtschaft für Vertiefer**Raum **TIB25-220** Zeit **FR 10.00 - 12.00** 1. Termin **13.04.2012** Turnus **14-tägig**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Seminarvorträge aus dem Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Stadtbauwesen, Themen sind am Fachgebiet zu erfragen.

weitere Infos <http://www.siwawi.tu-berlin.de/>**Kontakt**

Modul Wahl

LV-Nr. 4100 L 167

Art **UE** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Monique Dorang**Titel **Fachorientiertes Englisch für Planungs-, Bau- und Umweltwissenschaften (B2)**Raum **HBS 310** Zeit **MI 8.00 - 12.00** 1. Termin **11.04.2012** Turnus **wöchentlich****Kommentierung zur Lehrveranstaltung****weitere Infos** <http://zems.tu-berlin.de>**Kontakt**

Modul Wahl

LV-Nr. 4100 L 162

Art **UE** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Monique Dorang**Titel **Fachorientiertes Englisch für Planungs-, Bau- und Umweltwissenschaften (C1)**Raum **HBS 310** Zeit **DI 8.00 - 12.00** 1. Termin **10.04.2012** Turnus **wöchentlich****Kommentierung zur Lehrveranstaltung****weitere Infos** <http://zems.tu-berlin.de>**Kontakt**

Modul Wahl

LV-Nr. 4100 L 208

Art **UE** SWS **4** ECTS **6**Dozierende/r **Aline Knaut-Torel**Titel **Français langue universitaire (B1)**Raum **HBS 211** Zeit **DI 10.00 - 14.00** 1. Termin **10.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Studienintegrierte fachorientierte Lehrveranstaltung mit den Schwerpunkten Geistes- und Sozialwissenschaften, Ingenieur- und Naturwissenschaften, Studiengang Kultur und Technik, Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte, Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

Unterstützung durch Tutorium (Frau Richez Do 12-14 Uhr, Raum HBS 3.13) u.f.v.v. Knaut-Torel

weitere Infos <http://zems.tu-berlin.de>

Kontakt

Modul Wahl

LV-Nr. 4100 L 225

Art **UE** SWS **2** ECTS **3**Dozierende/r **Manfred Zamzow**Titel **Fachorientiertes Französisch für Architektur, Planungswissenschaften,
Kunstgeschichte (B1)**Raum **HBS 310** Zeit **DI 16.00 - 18.00** 1. Termin **10.04.2012** Turnus **wöchentlich**

Kommentierung zur Lehrveranstaltung

Selbstständige Sprachverwendung (B 1)

Studienintegrierte fachorientierte Lehrveranstaltung mit dem Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften. Français langue universitaire/Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften und Programmstudierende (Erasmus und Doppeldiplom).

weitere Infos <http://zems.tu-berlin.de>

Kontakt

STUNDEN- PLAN

Montag	EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume	Sonstige Räume
8-10	0635 1700 L02 ILALUP MA-Modul 6 (WP) SE Aufgabenfelder der Freiraumplanung (MA) Giseke 09:00-12:00 Uhr (14-tägig)	0636 1600 L31 MA-Modul 7 (WP) SE Denkmalpflege in ländlichen Siedlungsstrukturen/ Schutz der Kulturlandschaft (MA) Dollf-Bonekampfer	0636 1700 L08 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) SE Bauleitplanung und Planverfahren (Sem 4/6) Otto		
			0636 1700 L07 BA-Modul B6 VL Örtliches Bau- und Planungsrecht (Sem 2) Otto		0533 L152 ILS SG 04 MA-Modul 8 (WP) SE Verkehrsplanung im internationalen Kontext (MA) Schwedes
10-12					
12-14	0636 1300 L09 BA-Modul 7 SE Einführung in die Kartographie und die Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) (Sem 2) Brück 2. Semesterhälfte ab 4.06.2012	06361700 L 31 Wahl Öffentliches und privates Baurecht Otto	0636 1500 L07 BA-Modul 11 VL Gesamtwirtschaftliche Grundlagen (Sem 4) Henckel		
14-16		0636 1400 L26 MA-Modul 4.1 (P) SE Planung als Wissenschaft – Wissenschaft über Planung (MA) Gualini			IFA A 606 MA-Modul 8 (WP) Fokdal SE Housing the Urban Poor (MA)
16-18		0636 1500 L28 MA-Modul 6 (WP) SE Ökonomie der Stadterneuerung (MA) Meier	0636 1200 L10 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) Strategische Stadtentwicklung HP Lütke-Daldrup		
18-20					

Anmerkung: (Sem...) gibt die empfohlene Semesterzahl an.

Bachelor Master (MA)

Dienstag	EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume	Sonstige Räume
8-10					0636 1700 L27 Raum A 151 MA-Modul 5 (WP) IV Rechtsgrundlagen für Bauen und Planen (MA) Otto
10-12			0637 L 650 IFS MA-Modul 5 / SP I SE Wohnen im Wandel, Soziologie des Wohnens Frank		Studienprojekte L02 B 307 Repowering von Windkraftanlagen in der Regional- und Flächennutzungsplanung Otto L02 B 319 Sternschnuppen und Neandertaler - Visionen für die autogerechte Stadt in Berlin Hutterer L02 B 109 Erneuerbare Energien in der Raumordnung Schwarz L02 B 224 Alles Regio...? Hoffnungsträger, Wunschenken oder Lösung NN L02 B 318 Meine, deine, unsere lebenswerteste Stadt – Lebensqualität in Stadt und Quartier Besecke L02 B 212 Diesseits der nachhaltigen, jenseits der sozialen Stadt Wukovitsch L02 B 117 Ruinenromantik. Vom Wahrnehmen und Weiterdenken verlassener Orte Herold
12-14	0636 1400 L30 MA-Modul 9 (WP) SE Planungstheorie und Stadt- und Regionalforschung (MA) Gualini				
14-16		0636 1600 L27 MA-Modul 5/6 (WP) SE Historische Ortsanalyse (MA) Dollf-Bonekämper		0636 1300 L28 MA-Modul 9 (WP) B113 UE Forschungs-kommission (MA) Urtke/Steigemann	0635 1100 L02 ILAUP EB 202 MA-Modul 8 (WP) IV Internationale Umweltpolitik (MA) Harjé
16-18	0636 1400 L27 MA-Modul 4.1 (P) IV Planung als politischer Prozess Gualini				
18-20					

Bachelor

Master (MA)

Anmerkung: (Sem...) gibt die empfohlene Semesterzahl an.

Mittwoch	EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume	Sonstige Räume
8-10		0636 1200 L27 MA-Modul 7 (P) KS Örtliche und regionale Gesamtplanung (MA) Mitschang			
10-12	0636 1100 L 10 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) IV Bestandentwicklung und Stadt-erneuerung (BA) Sem (4/6) Hoja				
12-14	0636 1600 L07 BA-Modul 10 IV Planungs- und Stadtbau-geschichte (Sem 4/6) Dolff-Bonekampfer			0636 1700 L26 Raum B 113 MA-Modul 5 (WP) SE Bebauungsplanung II (MA) Mitschang	Masterprojekt (MA) IfA (P) JA 052 MA-Modul 1-2 Planungslabor: Urban Research and Design Laboratory: Lückenbüßer oder Zukunftswaiser? Alfaro d'Alençon/Bauerfeind/Konrad
14-16			0636 1500 L34 MA-Modul 6/7 (WP) SE Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft (MA) Kujath		0636 1300 L09 EB 431d BA-Modul 7 SE Einführung in die Kartographie und die Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) (Sem 2) Brück 2. Semesterhälfte ab 4.06.2012 Gruppe A
16-18	0636 1200 L08 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) IV Örtliche und Regionale Gesamtplanung (BA) (Sem. 4/6) Mitschang	IfA MA-Modul 8 (WP) SE Urban (re-) development planning and politics in the United States (MA) Novy		06351100 L 14 ILAUP EB 107 MA-Modul 7 (WP) IV Erholungsplanung und nachhaltiger Tourismus Harjter/Köppel	
18-20					

Donnerstag	EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume	Sonstige Räume
8-10					
10-12	0636 1100 L 26 MA-Modul 6 (P) KS Kernseminar Bestandsentwicklung (MA) Pahl-Weber		0636 1500 L 09 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) IV Wohnungswesen (Sem 4/6) Meier	0636 1700 L30 B 307 MA-Modul 8 (WP) SE Planungssystem und -recht im europäischen Kontext (MA) Griechnitz 26.4./10.5./24.5./7.6./14.6. Fr. 6.-7.7. Abschlussseminar	
12-14		0636 1600 L08 BA-Modul 10 IV Praktische Denkmalpflege (Sem 6) Dolf-Bonekämper		0636 1300 L11 Raum SE-RH 006 (Atelier) BA-Modul 8 UE Städtebauliches Entwerfen (Sem 2) Uttke/Calbet 1. Semesterhälfte bis 1.06.2012	
14-16				0636 1300 L09 EB 431d BA-Modul 7 SE Einführung in die Kartographie und die Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) (Sem 2) Brück Gehrken ab 4.06.2012 Gruppe B	0636 1300 L EB431 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) SE Computergestütztes Planen und Entwerfen (Sem 4/6) Gehrken (14-tägig)
16-18					Masterprojekte IFS (P) B 109 MA-Modul 1-2 Thema NN L 22 (P) B 113 MA-Modul 1-3 Hitze – Kommunale Anpassungsstrategien Mitschang L22 (P) B 212 MA-Modul 1-3 Demographischer Wandel und Sicherheit in der Stadt Henckel
18-20					

Freitag	EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume	Sonstige Räume
8-10					
10-12			0636 1200 L09 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) SE Infrastrukturplanung (Sem. 4/6) Schink Termine 13.04./04.05./25.05./08.06. 29.06./06.07.		0533 L 117 ILS A.063 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) IV Verkehrsplanung (Sem 4/6) Ahrend
12-14		0637 L.651 fS MA-Modul 6 / SP II SE Segregation und Integration (MA, SP II) Sozialräumliche Entwicklung und Problemlagen (D, SP II) Termine 27.4., 25.5., 16.6., 10-17 Uhr 28.6., 9-12.30 Uhr (FR 0512a) Christmann			
14-16			0636 1500 L 10 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) Neue ökonomische Geografie und Wachstumstheorie (Sem 4/6) Gornig		
16-18					
18-20					

Blockkurse			
EB 222	EB 223	EB 224	Sonstige Räume
<p>0636 1100 L07 BA-Modul 7 Einführung in Kommunikation und Präsentation (Sem 2) Pahl-Weber Block 16.-18.7. 1. Termin: 16.05.2012, 14-16h</p>			
			<p>0637 1600 L 40 IFS FR 6535 BA-Modul 14/15 (Vertiefung) SE Offene Befragung und Transkription (Sem 4/6) Baur/NN (Block)</p>
			<p>0636 1100 L27 (P) B 319 MA-Modul 6 (WP) SE Städtebauliches Entwerfen im Bestand (MA) (Warschau-Workshop) Pahl-Weber (Block) Termine: 29.5.-1.6./11.-15.6</p>
			<p>0636 1300 L27 MA-Modul 5 (WP) IV Städtebaulicher Entwurf Stegreif (MA) Utke (Block) Termin: 21.-25.5. Infotermin: 10.04., 18 Uhr im B 224</p>
		<p>0636 1100 L30 MA-Modul 10 (P) IV Projektmanagement (MA) Hoja Termin: 18.-20.7.</p>	

Bachelor

Master (MA)

Anmerkung: (Sem...) gibt die empfohlene Semesterzahl an.

PUBLI- KATIONEN

Arbeitshefte



Nr. 75

Michael König

Regionalstadt Frankfurt

Ein Konzept nach 100 Jahren Stadt-Umland-Diskurs in Berlin, Hannover und Frankfurt am Main

Die Suburbanisierung führt in Großstadregionen zu erheblichen Stadt-Umland-Problemen, die erforderliche regionale Koordination scheitert aber meist an politischen Widerständen. Diese Arbeit untersucht die Probleme, Konflikte und Lösungen, mit dem Ergebnis, dass Großstadregionen in einer Gebietskörperschaft existent werden müssen. Drei solcher Vereinigungsprojekte (Berlin 1920, Frankfurt 1971, Hannover 2001) werden vorgestellt und der politische Wille der Landesregierung als entscheidender Faktor identifiziert. Aus den Fallbeispielen wird ein Entwurf für eine vereinte Stadtregion Frankfurt abgeleitet. Denn nur durch innere Befriedung und staatliche Unterstützung kann die Region ihre Energien auf den internationalen Metropolenwettbewerb konzentrieren.

2009, 224 S., ISBN 978-3-7983-2114-4

12,90 €



Nr. 74

Mathias Güthling

Innerstädtische Brachflächen

Untersuchungen zur Umgestaltung von innerstädtischen Brachflächen im Beispiel des Reichsbahnausbesserungswerkes Potsdam

Obwohl flächenhafte Bahnliegenschaften weit verbreitet als Potenziale der Stadtentwicklung gelten, haben zahlreiche Kommunen Schwierigkeiten bei der Umstrukturierung ehemaliger Ausbesserungswerke. Diese sind aufgrund ihrer früheren Nutzung und der zugehörigen Bebauungsstruktur gegenüber anderen entbehrlichen Bahnflächen von besonderer Charakteristik. Die vorliegende Arbeit untersucht, ob die brachgefallenen Flächen der Ausbesserungswerke für die betroffenen Städte doch eher Risiken und Belastungen als Chancen und Potenziale darstellen. Sind sie lediglich eine von vielen Flächenreserven oder kann dieser Typus von Bahnbrache einschließlich der prägenden Bebauung als wichtiger Baustein für die Stadtentwicklung fungieren?

2009, 221 S., ISBN 978-3-7983-2107-6

19,90 €



Nr. 73

Sarah Stark

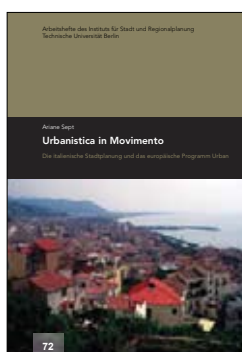
Steuerung durch Regionalpläne

Anspruch und Wirklichkeit der Steuerungswirkung des Regionalplans am Beispiel der Wohnbauflächen in der Region Stuttgart

Das Ziel der Bundesregierung bis 2020 täglich nicht mehr als 30 Hektar Freifläche für Wohn- und Verkehrszwecke in Anspruch zu nehmen, soll durch die Landes- und Regionalplanung umgesetzt werden. Diese Arbeit geht der Frage nach, ob die Regionalplanung mit ihren Instrumenten dies leisten kann. Konkret werden die Instrumente zur Wohnflächensteuerung des Regionalplans 1998 der Region Stuttgart analysiert. Statistische Daten zur Wohnbauflächen- und Bevölkerungsentwicklung werden ausgewertet und durch ergänzende qualitative Interviews mit regionalen Experten interpretiert und bewertet. Im Ergebnis empfiehlt sich die Entwicklung flächensteuernder Instrumenten mit absoluten Grenzwerten, soll das Ziel der Bundesregierung erreichen werden.

2009, 190 S., ISBN 978-3-7983-2106-9

12,90 €



Nr. 72

Ariane Sept

Urbanistica in Movimento

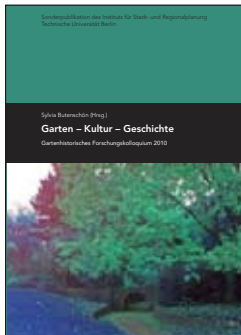
Die italienische Stadtplanung und das europäische Programm Urban

Anhand der europäischen Gemeinschaftsinitiative Urban untersucht die vorliegende Arbeit einerseits die zunehmende Bedeutung europäischer Integration für die Stadtplanung und andererseits den Wandel italienischer Stadtplanung seit Beginn der 1990er Jahre. Dabei geht es weniger darum, Problemlagen in italienischen Städten auszumachen und entsprechende Handlungsansätze vorzuschlagen, als vielmehr Prozesse der Stadtpolitik, Stadtplanung und Stadtentwicklung aus dem Blickwinkel einer externen Beobachterin abzubilden.

2008, 153 S., ISBN 978-3-7983-2087-1

15,90 €

Sonderpublikationen



Sylvia Butenschön (Hrsg.)

Garten – Kultur – Geschichte Gartenhistorisches Forschungskolloquium 2010

Der Tagungsband des Gartenhistorischen Forschungskolloquiums 2010 gibt einen aktuellen Einblick in das von WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtete Forschungsfeld der Gartengeschichte. So behandeln die 20 Textbeiträge Aspekte der Gartenkultur aus einem Zeitraum von über 400 Jahren und einem Betrachtungsgebiet von ganz Europa - von den Wasserkünsten in Renaissancegärten über das Stadtgrün des 19. Jahrhunderts bis zu Hausgärten des frühen 20. Jahrhunderts und Fragen des denkmalpflegerischen Umgangs mit Freiflächen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

2011, 134 S., ISBN 978-3-7983-2340-7

14,90 €



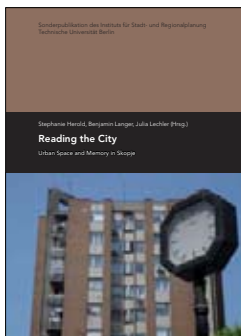
Ursula Flecken, Laura Calbet i Elias (Hg.)

Der öffentliche Raum Sichten, Reflexionen, Beispiele

Der öffentliche Raum ist zugleich konstituierendes Element und Gedächtnis der Stadt. Er ist in höchstem Maße komplex und unterliegt ständigen Veränderungen. In der Entwicklung der Städte muss er deshalb immer wieder neu verhandelt werden. Raumwissenschaften und Stadtplanung haben als integrale Disziplinen den Anspruch, unterschiedlichste Perspektiven zum öffentlichen Raum zusammen zu führen. Dieser Sammelband bietet ein vielschichtiges Bild der Funktionen, Aufgaben und Bedeutungen des öffentlichen Raumes. Er versteht sich als Beitrag, der die aktuelle Debatte bereichern und voranbringen soll.

2011, 250 S., ISBN 978-3-7983-2318-6

19,90 €



Stephanie Herold, Benjamin Langer, Julia Lechler (Hrsg.)

Reading the City Urban Space and Memory in Skopje

The workshop "Reading the city" took place in Skopje in May 2009 and followed the hypothesis that every historical, political, and social development and trend is mirrored in the city's built environment. Cities, accordingly, consist of a multitude of layers of narratives and thus become an image of individual and collective memory. Investigating different sites of the city under this focus, the publication shows, how history is mirrored in the urban space of Skopje today, how it is perceived and constructed, and which historical periods influence the city's current planning discourse.

2010, 153 S., ISBN 978-3-7983-2129-8

13,90 €



Adrian Atkinson, Meriem Chabou, Daniel Karsch (Eds.)

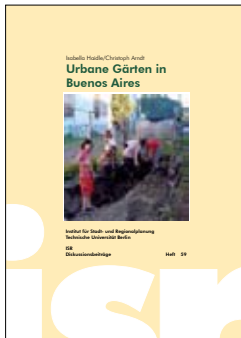
Stratégies pour un Développement Durable Local Renouvellement Urbain et Processus de Transformations Informelles

This document contains the output of a conference and action planning workshop that took place in Algiers over five days in early May 2007. The theme of the event was urban renewal with a focus on sustainable development. 62 participants attended the event from 13 countries in the framework of the URDN, sponsored and supported by the École Polytechnique d'Architecture et d'Urbanisme of Algiers. Academics, professionals and government officials from architecture, planning and including the private development sector presented papers and discussed both the technical and institutional issues as to how planning systems and the redevelopment process can be more effective in addressing sustainability issues ranging from the supply of resources, through urban design to concern with appropriate responses to climatic and geographical considerations.

2008, 223 S., ISBN 978-3-7983-2086-4

13,90 €

Diskussionsbeiträge



Nr. 59

Isabella Haidle, Christoph Arndt

Urbane Gärten in Buenos Aires

Im Zuge der Modernisierung und Industrialisierung im letzten Jahrhundert geriet die Praxis des innerstädtischen Gemüseanbaus jedoch weitgehend aus dem Blickfeld der Stadtplanung. In der Realität verschwand sie niemals ganz, sondern bestand informell weiter. Erst die Krisen der Moderne bzw. das Ende des fordistischen Entwicklungsmodells haben weltweit zu einer intensiveren theoretischen Beschäftigung mit kleinteiligen, vor Ort organisierten, informellen Praxen geführt. Die Interaktion der GärtnerInnen mit der Stadtentwicklung und Stadtplanung rückt seit einigen Jahren ins Zentrum des Interesses. Die AutorInnen versuchen zwischen der Planung und den Ideen der GärtnerInnen zu vermitteln, indem sie mögliche Potenziale und Defizite der einzelnen Projekte aufzeigen und Unterstützungsmöglichkeiten formulieren.

2007, 204 S., ISBN 978-3-7983-2053-6

15,90 €



Nr. 58

Guido Spars (Hrsg.)

Wohnungsmarktentwicklung Deutschland

Trends, Segmente, Instrumente

Die Wohnungsmarktentwicklung in Deutschland ist zunehmend von Ausdifferenzierungsprozessen auf der Nachfrage- und der Angebotsseite geprägt. Die Teilmärkte entwickeln sich höchst unterschiedlich. Die Parallelität von Schrumpfung und Wachstum einzelner Segmente z.B. aufgrund > regionaler Bevölkerungsgewinne und -verluste, > der Überalterung der Gesellschaft, > der Vereinzelung und Heterogenisierung von Nachfragern, > des wachsenden Interesses internationaler Kapitalanleger stellen neue Anforderungen an die Stadt- und Wohnungspolitik, an die Wohnungsunternehmen und Investoren und ebenso an die wissenschaftliche Begleitung dieser Prozesse.

Mit Beiträgen von Thomas Hafner, Nancy Häusel, Tobias Just, Frank Jost, Anke Bergner, Christian Strauß, u.a.

2006, 313 S., ISBN 3 7983 2016 0

13,90 €



Nr. 57

Ulrike Lange/Florian Hutterer

Hafen und Stadt im Austausch

Ein strategisches Entwicklungskonzept für eine Hafenbereich in Hamburg

In den zentral gelegenen Hafenbereichen von Hamburg hat in den letzten Jahren ein Umwandlungsprozess eingesetzt, der noch immer andauert. Allgemein zurückgehende Investitionstätigkeit und die unsichere wirtschaftliche Entwicklung, sowie räumliche Besonderheiten des Ortes lassen Zweifel aufkommen, ob die viel praktizierte Masterplanung für eine Entwicklung der Hafenbereiche am südlichen Elbufer geeignet ist. Die vorliegende Arbeit schlägt daher eine Strategie der Nadelstiche vor. Für die Umstrukturierung dieses Hafenbereichs soll eine Herangehensweise angewendet werden, die sich die sukzessiven Wachstumsprozesse einer Stadt zu eigen macht. Durch Projekte als Initialzündungen und ausgewählte räumliche Vorgaben soll unter Einbeziehung wichtiger Akteure ein Prozess in Gang gebracht und geleitet werden, der flexibel auf wirtschaftliche, soziale und räumlich-strukturelle Veränderungen reagieren kann.

2006, 129 S., ISBN 978-3-7983-2016-1

15,90 €



Nr. 56

Anja Besecke, Robert Hänsch, Michael Pinetzki (Hrsg.)

Das Flächensparbuch

Diskussion zu Flächenverbrauch und lokalem Bodenbewusstsein

Brauchen wir ein „Flächensparbuch“, wenn in Deutschland die Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung stagniert oder sogar rückläufig ist? Ja, denn trotz Stagnation der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung wächst die Inanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke. Dies läuft dem Ziel zu einem schonenden und sparsamen Umgang mit der Ressource Boden und damit dem Leitbild einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung entgegen. Das Gut „Fläche“ ist vielseitigen Nutzungsansprüchen ausgesetzt und dessen Inanspruchnahme ist aufgrund divergierender Interessen häufig ein Streitthema. Dieser Sammelband soll die aktuelle Diskussion aufzeigen, die auf dem Weg zu einer Reduktion der Flächenneuanspruchnahme von den verschiedenen Akteuren geprägt wird. Dabei reicht der Blick von der Bundespolitik bis zur kommunalen Ebene und von der wissenschaftlichen Theorie bis zur planerischen Praxis.

2005, 207 S., ISBN 3 7983 1994 4

15,90 €

Online-Veröffentlichungen - Graue Reihe



Nr. 38

Daniel Schertel

Stadt entwickeln mit Methoden der Guerilla? Von der Wirkung des Irregulären

Städte sind Austragungsorte unterschiedlichster sozialer und politischer Konflikte. Diese stellen sich immer häufiger asymmetrisch dar.

Die Guerilla ist eine klassische Form asymmetrischer Kriegsführung und gilt als Befreiungs- und Revolutionskrieg. Als Kriegsmetaphorik für vielfältige Antagonismen hält der Begriff Guerilla Einzug in den allgemeinen Sprachgebrauch.

Ziel der Arbeit ist es beispielhafte Prozesse der Stadtentwicklung nach der Verwendung des Begriffes Guerilla zu bewerten, hierbei die Methoden der Guerilla zu identifizieren und zu untersuchen.

2012, 135 S., ISBN 978-3-7983-2368-1

kostenloser download unter www.isr.tu-berlin.de

Nr. 37

Hendrik Flach

Der Landarzt geht in Rente Entwicklungstendenzen und Optionen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung in ländlichen Räumen

Die Alterung der Bevölkerung aufgrund des demografischen Wandels, dessen Auswirkungen vor allem in den ländlichen Regionen Deutschlands zu verzeichnen sind, ruft einen steigenden Bedarf hinsichtlich ärztlicher Versorgung hervor. Seit Jahren ist jedoch ein Rückgang ambulant tätiger Hausärzte zu verzeichnen und in Zukunft wird sich dieser Trend noch verschärfen.

Diese Arbeit untersucht die Entwicklung in ländlichen Regionen, stellt verschiedene von Akteuren der Gesundheitswirtschaft und der Raumplanung entwickelte Methoden und Instrumente zur Sicherstellung der Versorgung vor und bewertet diese hinsichtlich ihrer Eignung, in Zukunft eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten.

2012, 169 S., ISBN 978-3-7983-2367-4

kostenloser download unter www.isr.tu-berlin.de

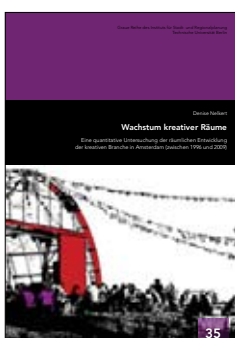
Nr. 36

Anne Volkmann

Quartiereffekte in der Stadtforschung und in der sozialen Stadtpolitik Die Rolle des Raumes bei der Reproduktion sozialer Ungleichheit

Mithilfe einer Analyse von zwölf empirischen Studien zur Quartiereffektforschung wird der Frage nachgegangen, inwiefern ein Zusammenhang zwischen dem Wohnort und einer Verstärkung der sozialen Benachteiligung besteht. Die Analyse umfasst drei Wirkungsbereiche: die physische, die soziale und die symbolische Dimension des Quartiers. Zentrales Ergebnis ist die Feststellung, dass sich in den untersuchten Studien keine eindeutigen negativen Effekte des Quartiers auf die Bewohner/innen nachweisen lassen. Das Ergebnis hat Auswirkungen auf die politischen Handlungsansätze in diesem Themenfeld.

2012, 102 S., ISBN 978-3-7983-2366-7

kostenloser download unter www.isr.tu-berlin.de

Nr. 35

Denise Nelkert

Wachstum kreativer Räume Eine quantitative Untersuchung der räumlichen Entwicklung der kreativen Branche in Amsterdam (zwischen 1996 und 2009)

Die Untersuchung bietet erstmals einen quantitativ fundierten Überblick über die räumlichen Veränderungen der kreativen Branche. Durch die Darstellung der zeitlichen und räumlichen Entwicklung konnten einige Vermutungen zu den Standortveränderungen sowie zur Mobilität der Branche bestätigt oder relativiert werden. Zu dem gelang es erstmals das Wachstum kreativer Räume zielgruppenorientiert zu beschreiben. Mit den Forschungsergebnissen können stadtplanerische Maßnahmen auf die Standortdynamik der kreativen Branche abgestimmt und die Entwicklungssynergien für Region und Wirtschaft genutzt werden.

2011, 291 S., ISBN 978-3-7983-2365-0

kostenloser download unter www.isr.tu-berlin.de

Jahrbuch Stadterneuerung



2011

Stadterneuerung und Festivalisierung

Seit zwei Jahrzehnten wird das Thema der Festivalisierung der Stadtplanung und der Stadterneuerung kontrovers diskutiert. Kleine und große Festivals und diverse Veranstaltungen unterschiedlichen Formats sind weiter en vogue, und derartige Events werden gezielt als strategisches Instrument der Stadtpolitik eingesetzt. Auch in den letzten Jahren spielen sie als Internationale Bauausstellungen, Gartenschauen und ähnliche Ereignisse für Stadtumbau und Stadterneuerung eine besondere Rolle. Anlass genug, dieses Thema – inzwischen durchgängig Gegenstand von Stadtforschung und Planungstheorie – in diesem Jahrbuch Stadterneuerung schwerpunktmäßig aufzunehmen und in den einzelnen Beiträgen aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu reflektieren. Daneben werden auch in diesem Jahrbuch neben dem Schwerpunktthema Lehre und Forschung theoretische und historische Aspekte der Stadterneuerung sowie auch Praxen im In- und Ausland in den Beiträgen thematisiert.

2011, 378 S., ISBN 978-3-7983-2339-1

20,90 €



2010

Infrastrukturen und Stadtumbau

Das Jahrbuch Stadterneuerung 2010 beinhaltet in diesem Jahr den Schwerpunkt „Soziale und technische Infrastruktur im Wandel“. Die Rahmenbedingungen, der Stellenwert und der Zusammenhang von Infrastruktur und Stadterneuerung haben sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Schrumpfende Städte, Rückbau, kommunale Haushaltsprobleme und der Niedergang sowie die Schließung von Einrichtungen, die in früheren Stadterneuerungsphasen mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden, machen eine Neubewertung und eine differenzierte Bestandsaufnahme erforderlich, um neue Herausforderungen zu reflektieren. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sind „bewährte“ Strukturen für Bemessung, Bau, Betrieb und Nutzung von Infrastrukturen im Kontext des Stadtumbaus in Frage gestellt. Neben diesem Schwerpunktthema werden Lehre und Forschung, theoretische und historische Aspekte der Stadterneuerung sowie auch neue Praxen im In- und Ausland in den Beiträgen thematisiert.

2010, 376 S., ISBN 978-3-7983-2230-1

20,90 €



2009

Megacities und Stadterneuerung

Das Jahrbuch Stadterneuerung 2009 widmet sich dem Schwerpunkt Stadterneuerung und Stadtumbau in den rasch wachsenden Metropolen des Südens. Die wachsende Wohnungsnot, Elendsviertelentwicklung, Verkehrschaos, Umweltprobleme und Klimaschutz erfordern ein Umdenken und machen prekäre globale Abhängigkeiten auch für die „Erste Welt“ deutlich.

Die Beiträge in diesem Band beziehen sich neben theoretischen und historischen Aspekten der Stadterneuerung vor allem auf Einordnungen, Fallstudien und Handlungsansätze von Mega-Städten vor dem Hintergrund sehr unterschiedlicher Problemlagen und Akteurskonstellationen. Bisherige Muster und „bewährte“ Konzepte der Stadterneuerung und des Stadtumbaus werden durch die epochale Krise in Frage gestellt, und es gilt stärker denn je nach innovativen Konzepten der Bestandsentwicklungspolitik zu suchen, mit denen auf die weltweiten komplexen Herausforderungen reagiert werden kann. „Yes, we can?“

2009, 343 S., ISBN 978-3-7983-2134-2

18,90 €



2008

Aufwertung im Stadtumbau

Stadtumbau wird häufig verkürzt mit Rückbau und Wohnungsabrissen gleichgesetzt. Dabei kann ein bedarfsgerechter Umbau im Bestand durchaus mit einer Aufwertung einhergehen, die im Stadtumbau eine völlig andere Richtung als etwa in der behutsamen Stadterneuerung einschlagen. Insbesondere in Neubaugebieten, die durch rückbaubedingte Auflöckerung gekennzeichnet sind, stellt sich die Frage, ob Aufwertung mehr bedeuten kann als die Herstellung besonders pflegeleichter und vielgestaltiger Freiflächen. Schon der Versuch, in den von Abwanderung betroffenen Quartieren den sozialen Zusammenhalt zu bewahren, stellt große Anforderungen an das Repertoire des Stadtumbaus. Häufig wird durch künstlerische Interventionen versucht, auf die grundlegenden Veränderungen im städtischen Zusammenleben hinzuweisen und zum Nachdenken anzuregen. Vor diesem Hintergrund wendet sich der Schwerpunkt dieses Bands an verschiedenen Stellen auch der Frage zu, welche Beiträge Kunst im Stadtumbau leisten kann.

2008, 462 S., ISBN 978-3-7983-2090-1

21,90 €

